EINWURF

Fußball zur Geisterstunde

Sascha Herrmann

über den Auftakt des ReserveCups in Ransbach

Am Freitag ist Feiertag in Ransbach. Dann beginnt dort der ReserveCup. Es ist schon die 20. Auflage des Hallenfußballturniers, das denen eine Bühne bietet, die sonst nicht gerade die erste Geige spielen. Wie der Name schon sagt: ReserveCup. 40 Mannschaften sind wieder mit dabei. Der Sieger, der eine Woche später am 21. Januar ermittelt wird, kann sich auf ein Trainingslager im Sportgasthof Deis freuen. Doch bevor es soweit ist, stehen erst einmal drei Tage Vorrundenspiele an. Dabei wird es morgen Abend beim Mitternachtsfußball sowohl auf dem Spielfeld, als auch auf den Zuschauerrängen sicher heiß hergehen. Der TSV Ransbach startet rasant ins Jahr seines 100-jährigen Bestehens.

Huskies holen Torwart als Joker zurück

KASSEL. Zum zweiten Mal nach der Saison 2007/08 haben die Kassel Huskies Marek Mastic als Feuerwehrmann verpflichtet. Der inzwischen 37 Jahre alte Slowake soll als Joker nach Nordhessen kommen und nur dann eingesetzt werden, wenn die Stammtorhüter Martin Fous oder Adam Ondraschek ausfallen oder - im Fall von Förderlizenzler Fous - vom DEL-Klub Wolfsburg angefordert werden.

Marek Mastic

Der Routinier hatte seine Karriere unter anderem nach 294 Zweitliga- und 31 DEL-Einsätzen für Dresden, Wolfsburg und Kassel 2010 bei den Hannover Indians beendet und ist beim slowakischen Erstligisten Nitra nun Torwarttrainer. (sam)

• Am Freitag, 19.30 Uhr, trifft Kassel im dritten Spiel

Mit Haken und Ösen: Beim ReserveCup sind die Mannschaften mit vollem Einsatz bei der Sache. Unser Foto zeigt eine Szene mit den Fußballern des TSV Ufhausen (in Rot-Weiß) und dem Finalisten Hülsa/Schwarzenborn aus dem vergangenen Jahr. Foto: Eyert

Start ins Jubiläumsjahr

Hallenfußball: Morgen Abend beginnt der 20. ReserveCup des TSV Ransbach

Von Walter Kell

RANSBACH. Seinerzeit hätte kaum jemand gedacht, dass sich die Idee so lange halten würde. Kicker von Reserveteams treffen sich, finden beste Stimmung vor - und treten an zu *ihrem* Wettbewerb. Die Rede ist vom ReserveCup des TSV Ransbach, der in diesem Jahr zum 20. Mal ausgespielt wird.

Austragungsort ist die Sporthalle Hohenroda, morgen Abend fällt der Startschuss, um 19 Uhr eröffnen die SG Mecklar/Meckbach/Reilos und der SV Wölf das Jubiläums-Turnier. Und der Veranstalter hält einen besonderen Anreiz bereit: Erstmals in der 20-jährigen Geschichte des Turniers gewinnt der Gesamtsieger ein Trainingslager im Sportgasthof Deis. Wieder beteiligen sich 40 Mannschaften am Mammut-Wettbewerb, dessen Vorrunde an diesem Wochenende stattfindet. Am Freitagabend treten zehn Teams in zwei Gruppen an, sie bieten Fußball bis nach Mitternacht.

Dreitägige Vorrunde

Geschlagene acht Stunden lang nehmen die Kicker die Sporthalle Hohenroda am Samstag in Beschlag, von 12-20 Uhr. Dies betrifft drei weitere Staffeln der Vorrunde. Die wird einen Tag darauf, am Sonntag, mit drei übrigen Gruppen abgeschlossen - los geht's hier um 11 Uhr, gegen 19 Uhr sind die Spiele beendet.

Die Entscheidung fällt eine Woche später: am 21. Januar. Jeweils die ersten beiden jeder der acht Vorrundengruppen erreichen die Finalrunde, in der es ab dem Viertelfinale im K.o.-System bis zur Entscheidung geht.

Seinen Titel verteidigen möchte der SV Steinbach, dessen Kicker sich in der Hohenrodaer Halle offensichtlich wohlfühlen. Hier siegten die A-Junioren und die erste Herrenmannschaft zweimal in Folge, und die Reservespieler gewannen letztjährig im Endspiel mit 2:1 gegen Hülsa/Schwarzenborn.

Großer Favoritenkreis

Abgesehen davon, dass im Hallenfußball immer wieder Überraschungsteams für Furore sorgen, ist der Kreis der Favoriten groß. Zählt man die Teams auf, die für einen vorderen Platz in Frage kommen, gelangt man bei einem Viertel der Gesamt-Teilnehmerzahl an - sicher auch ein Beleg für die Spannung und Attraktivität des Wettbewerbs.

Hier ist ein Vorschlag der Teams, die auch in diesem Jahr nicht klein beigeben werden: Vorjahresfinalist Hülsa/Schwarzenborn, SV Heenes, 1. FC Gershausen, Vorjahressieger SV Steinbach, TSV Lengers, SG Sorga/Kathus, FSV Hohe Luft, SV Unterbreizbach, SG Niederaula/Hattenbach - und nicht zuletzt der TSV Ufhausen, der die „Ewige Tabelle" anführt und über reichlich Nachwuchskräfte verfügt.

Eine Portion lokales Kolorit würde der Veranstaltung nicht schaden. Was haben die Alten Herren des TSV Ransbach von ihrem Fußball-Zauber hinübergerettet, und was vermag die Zweite der FSG Hohenroda zu bieten?

Das Jubiläumsjahr in Ransbach kann beginnen: Nicht nur der ReserveCup feiert Geburtstag – der TSV wird 100 Jahre alt.

ReserveCup: Die Übersicht

Freitag, 13. Januar:
Ab 19 Uhr, Gruppe A: SG Hülsa/Schwarzenborn, SG Mecklar/Meckbach/Reilos, SV Heenes, SV Wölf, TSV Herfa
Ab 21.40 Uhr, Gruppe B: ESV Hönebach, SG Ausbach/Heimboldshausen, SG Friedewald/Motzfeld, SG Sorga/Kathus, SV Burghaun

Samstag, 14. Januar:
Ab 12 Uhr, Gruppe C: SG Eiterfeld/Leimbach, SG Pferdsdorf, SG Michelsrombach/Rudolpshan, SV Martinroda, TSV Ufhausen
Ab 14.40 Uhr, Gruppe D: FSG Hohenroda, FSV Mernes, FSV Geisa, SG Niederaula/Hattenbach, TV Braach
Ab 17.20 Uhr, Gruppe E: 1. FC Gershausen, SG Haunetal, SV Steinbach, TSV Kirchheim, TSV Lengers

Sonntag, 15. Januar:
Ab 11 Uhr, Gruppe F: FSV Hohe Luft, FSV Leimbach, Haimbacher SV, TSV Lehnerz, VfL Philippsthal
Ab 13.40 Uhr, Gruppe G: SG Schenklengsfeld/Roensee/Wippershain, SuFf Raßdorf, SV Unterhaun, TSV Ransbach Alte Herren, VfB Heringen
Ab 16.20 Uhr, Gruppe H: FSV Widdershausen, Rasdorfer SC, SV Unterbreizbach, TSG Oberaula, TSV Blankenheim

Fußballcamp macht Station in Niederaula

NIEDERAULA. Europas größte und erfolgreichste Fußballschule - die INTERSPORT kicker Fußballcamps - gastieren vom 22. bis 24. Juni beim SV Niederaula. Eingeladen sind alle Mädchen und Jungs im Alter zwischen 6 und 14 Jahren

Drei Tage lang dreht sich in Niederaula alles um das runde Leder. In den verschiedensten Wettbewerben werden sich die jungen Fußballer im Team oder auch einzeln messen. Technik, Geschick, Mut und Teamgeist müssen in die Waagschale geworfen werden, wenn der beste Fußballer der Region gesucht wird. Wer als „Fußballer des Jahres" seine Klasse unter Beweis gestellt hat, gewinnt ein Stipendium am Deutschen Fußball Internat.

Attraktive Ausrüstung